



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Konzept der Kampagne

Stand: 3. September 2014

Beschreibung

STADTRADELN ist eine nach Nürnberger Vorbild weiterentwickelte Kampagne des Klima-Bündnis, das größte Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreise zum Schutz des Weltklimas, dem rund 1.700 Mitglieder in 24 Ländern Europas angehören. Das STADTRADELN dient zum Klimaschutz sowie zur Radverkehrsförderung und kann deutschlandweit von allen Kommunen (i. e. Städte, Gemeinden, Landkreise, Regionen) **an 21 zusammenhängenden Tagen – frei wählbar im Zeitraum 1. Mai bis 30. September** – durchgeführt bzw. eingesetzt werden. Mit der Kampagne steht den Kommunen eine bewährte, leicht umzusetzende Maßnahme zur Verfügung, um mit verhältnismäßig geringem Aufwand und Mitteln im wichtigen Bereich Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Mobilität aktiv(er) zu werden.

Ziele der Kampagne sind, BürgerInnen zur Benutzung des Fahrrads im Alltag zu sensibilisieren und die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung verstärkt in die kommunalen Parlamente einzubringen. KommunalpolitikerInnen als die lokalen Entscheider in Sachen Radverkehr sollen im wahrsten Sinne des Wortes verstärkt „erfahren“, was es bedeutet, in der eigenen Kommune mit dem Rad unterwegs zu sein und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation für RadfahrerInnen dann anstoßen resp. umsetzen.

Mitglieder der kommunalen Parlamente radeln in Teams mit BürgerInnen um die Wette. Idealerweise sollen sie beim STADTRADELN als TeamkapitänInnen in Erscheinung treten, um in einer Vorbildfunktion für die vermehrte Nutzung des Fahrrades bei ihren MitbürgerInnen einzutreten. Innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen sammeln sie möglichst viele Fahrradkilometer – beruflich sowie privat. Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen, BürgerInnen etc. sind ebenfalls eingeladen, eigene Teams zu bilden.

Während der dreiwöchigen Aktionsphase bucht jede/r RadlerIn unter www.stadtradeln.de die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer über den Online-Radelkalender, einer internetbasierten Datenbank zur Erfassung der Radkilometer. Die Ergebnisse der Teams sowie Kommunen werden auf der STADTRADELN-Internetseite veröffentlicht, sodass Teamvergleiche innerhalb der Kommune als auch bundesweite Vergleiche zwischen den Kommunen möglich sind und für zusätzliche Motivation sorgen. Leistungen der einzelnen TeilnehmerInnen, mit Ausnahme der STADTRADLER-STARS (s. weiter unten), werden nicht öffentlich dargestellt.

Das STADTRADELN kann mit verschiedensten Maßnahmen flankiert bzw. beworben werden, um auf die Vorteile nachhaltiger Mobilität aufmerksam zu machen. Die Durchführung eines Radel-Aktionstages mit Radtouren, Informationsständen, Podiumsdiskussionen etc. bietet beispielsweise die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Angeboten BürgerInnen für das Radfahren zu sensibilisieren und mit zusätzlichen Akteuren für die Radverkehrsförderung zu werben.



NEU 2014: STADTRADELN-App

Kilometereintragungen sind neben dem Internet auch über die neu gelaunchte STADTRADELN-App möglich (für Android und iOS-Systeme). Unter anderem können die Radkilometer händisch eingegeben (ein Einloggen über das Internet ist dann nicht mehr notwendig) oder via GPS-Funktion aufgezeichnet werden, die die exakte Route aufführt und die zurückgelegten Kilometer berechnet. Verschiedenste Ergebnisübersichten sind ebenfalls einsehbar und über eine Kommentarfunktion kann mit dem eigenen Team kommuniziert werden, um sich z. B. für gemeinsame Touren zu verabreden oder sich gegenseitig für mehr Radkilometer anzufeuern.



Ferner ist die STADTRADELN-App bei der neuen Meldeplattform RADar! (s. u.) nutzbar. Entscheidet sich eine Kommune für RADar!, so können RadlerInnen der entsprechenden Kommunen direkt über die STADTRADELN-App eine Markierung/Pin in die Straßenkarte setzen (sofern sich der Pin auf dem entsprechenden Territorium/Zuständigkeitsbereich der Kommune befindet). Die Standortbestimmung der Meldung erfolgt entweder über die Angabe der nächstgelegenen postalischen Adresse oder noch einfacher via GPS-Ortung per direktem Klick in die Karte.

Teilnahme von Landkreisen und Regionen

Auch Landkreise/Regionen können sich separat am STADTRADELN beteiligen, d. h. sie werden (wie Städte und Gemeinden) in den Ergebnisübersichten einzeln gelistet, haben somit eine eigene Gewinnchance und erhalten eine eigene Unterseite auf www.stadtradeln.de mit lokalspezifischen Informationen etc. Auf Wunsch können die Städte und Gemeinden des zugehörigen Landkreises/Region ebenfalls noch separat aufgeführt werden (dies kann im Anmeldeformular unter www.stadtradeln.de/anmeldung.html entsprechend angegeben werden). Alle Personen, die im Landkreis/Region wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können somit für ihren Landkreis/Region Kilometer sammeln.

Beteiligt sich gleichzeitig eine zugehörige Stadt/Gemeinde, werden die Kilometer sowohl der Stadt/ Gemeinde als auch dem Landkreis/Region gutgeschrieben.

Voraussetzung hierfür: Das STADTRADELN muss beim Landkreis/Region und bei der zugehörigen Stadt/Gemeinde **zeitgleich** stattfinden!

Wer gewinnt?

Vor Ort werden die besten EinzelradlerInnen und/oder Teams durch die Kommune prämiert; wer bzw. wie ausgezeichnet wird obliegt der teilnehmenden Kommune. Das Klima-Bündnis zeichnet nach Abschluss des Kampagnenjahrs deutschlandweit **die drei bestplatzierten Kommunen in drei Kategorien** aus, um sowohl für kleine Gemeinden als auch für Großstädte das STADTRADELN attraktiv zu gestalten.

In jeder Kategorie wird zusätzlich der beste Newcomer geehrt, sprich die Kommune, die erstmalig am STADTRADELN teilnimmt und unter den Neueinsteigern die beste Platzierung erreicht!

- 1. Fahrradaktivstes Kommunalparlament** (km pro ParlamentarierIn in Abhängigkeit zur Beteiligungsquote der ParlamentarierInnen)
- 2. Fahrradaktivste Kommunen mit den meisten Radkilometern** (absolut)
- 3. Fahrradaktivste Kommunen mit den meisten Radkilometern pro EinwohnerIn** (Durchschnittswert)

Sonderkategorie: STADTRADLER-STAR (s. Seite 4)

Jeder STADTRADLER-STAR ist ein Gewinner! Daher werden trotz einer Auflistung nicht die Bestplatzierten ausgezeichnet, vielmehr werden unter allen TeilnehmerInnen dieser Sonderkategorie hochwertige Preise verlost, darunter ein Edelfahrrad von STEVENS Bikes und Bosch im Wert von rd. 2.500-3.000 € (nach Verfügbarkeit).



SCHON JETZT VORMERKEN:

Die **bundesweite Abschlussveranstaltung STADTRADELN 2014** wird am **3. November 2014 in Lübeck** während der Kommunalen Klimaschutz-Konferenz des Klima-Bündnis stattfinden.

Unser STADTRADELN-Promi und **Tagesschausprecher Thorsten Schröder** wird höchstpersönlich die erfolgreichen Gewinnerkommunen auszeichnen!

NEU 2014: STADTRADELN-RADar!

STADTRADELN-Kommunen können optional die Meldeplattform RADar! als zusätzliches Planungs- und Bürgerbeteiligungsinstrument kostenfrei zur Kampagne nutzen:

Beim STADTRADELN registrierte RadlerInnen haben die Möglichkeit, im Internet oder direkt über die neue STADTRADELN-App (s. o.) Markierungen/Pins, z. B. für Schlaglöcher, Baumwurzeln, überflüssige Drängel- bzw. Umlaufgitter u.v.m., auf eine Straßenkarte zu setzen – wenn gewünscht inkl. Kommentar und Bild-Upload. Sofern die Pins auf dem entsprechenden Territorium/Zuständigkeitsbereich der Kommune gesetzt werden, gehen die Meldungen anschließend bei einer vorabbestimmten zuständigen Stelle (wie Tief-/Straßenbauamt) ein, die sich der Sache dann annehmen und für Abhilfe sorgen kann. Kommunen können über RADar! folglich gemeinsam mit ihren FahrradfahrerInnen für eine bessere Radinfrastruktur sorgen!



RADar! ist während des dreiwöchigen STADTRADELNS für die TeilnehmerInnen aufrufbar resp. nutzbar, um somit ein Mal im Jahr in einem überschaubaren Zeitraum gebündelt Meldungen zu erhalten und einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, beim STADTRADELN mitzumachen. Kommunen können daher ihre Bevölkerung einladen (Stichwort Bürgerbeteiligung!), infrastrukturelle Verbesserungsmaßnahmen aktiv vorzuschlagen. Zudem können die Kommunen (mindestens) ergänzend zur eigenen Straßenkontrolle RADar! zur verbesserten Schwerpunktsetzung ihrer Tätigkeit als Straßenbaulastträger einsetzen, sodass sie die Kontrolle ihrer Radinfrastruktur (in Teilen) in die Hände ihrer RadlerInnen legen. Auf der anderen Seite können Kommunen, z. B. während des STADTRADELNS im Folgejahr, ihren BürgerInnen zeigen, welche bzw. wie viele Maßnahmen angegangen wurden oder noch werden und wie wichtig den Kommunen die Anliegen ihrer radelnden Bevölkerung sind.

Die Kommune kann jede Meldung einsehen und bearbeiten – z. B. den Bearbeitungsstatus markieren „in Bearbeitung“ oder „erledigt“ (eine Farbmarkierung der Pins zeigt den jeweiligen Status an) – und falls erwünscht dem Melder eine Nachricht bei Rückfragen oder ein einfaches Dankeschön zukommen lassen. Da Meldungen nur registrierte STADTRADELNER abgeben können, sind diese also nicht anonym. Daher sollten auch „Scherz-Meldungen“ nahezu ausgeschlossen werden.

Ferner kann die Kommune frei entscheiden, ob die Meldungen/Pins und deren Bearbeitungsstatus öffentlich einsehbar sind. Des Weiteren kann sie sich aussuchen, ob der Melder eine automatische Benachrichtigung erhält, sobald seine Meldung als „erledigt“ markiert wurde.

Werden mehrere Meldungen für ein und dasselbe Problem bzw. Standort abgegeben, ist dies farblich und/oder durch Meldungszähler für Kommunen einsehbar; sodass es die Möglichkeit der Priorisierung für Meldungen gibt. Zudem steht eine Export-Funktion von Meldungen in ein Excel-Format zur Verfügung.

Für Landkreise/Regionen: Möchte ein Landkreis/Region das RADar! nutzen, so kann entschieden werden, ob Meldungen für den gesamten Landkreis/Region (alle RadlerInnen können Meldungen innerhalb des kompletten Landkreises/Region abgeben) oder aber für jede einzelne dem Landkreis/Region zugehörige Stadt/Gemeinde möglich sein sollen (RadlerInnen können lediglich Meldungen für ihre Stadt/Gemeinde abgeben).

Das STADTRADELN soll also Kommunikationsmaßnahmen/Werbung fürs Fahrrad und Planungsinstrument verbinden und noch mehr zum besonderen Anlass für den Klimaschutz und die Radverkehrsförderung in den Kommunen werden.

Mit dem STADTRADELN-RADar! steht erstmals allen deutschen Kommunen eine einheitliche Meldeplattform zur Verfügung – und dies ohne zusätzliche Kosten für die STADTRADELN-Kommunen!

STADTRADLER-STAR gesucht!

Jede/r STADTRADELN-TeilnehmerIn soll möglichst oft das Fahrrad privat und beruflich nutzen. In der Sonderkategorie STADTRADLER-STAR jedoch sind Mitglieder der kommunalen Parlamente und/oder möglichst andere Personen des öffentlichen Lebens, wie z. B. (Ober-)BürgermeisterIn, DezernentInnen, SportlerInnen, PfarrerInnen etc., aufgerufen, als sogenannte STADTRADLER-STARS demonstrativ und 21 Tage am Stück das eigene Auto stehen zu lassen und auf das Fahrrad umzusteigen (lokale KoordinatorInnen sind bei dieser Sonderkategorie ausgeschlossen); ein regelmäßig genutztes Auto muss vorhanden sein. Hierzu soll zum Auftakt der Aktion das Auto/Dienstwagen des STADTRADLER-STARS medienwirksam symbolisch „eingemottet“ werden, z. B. durch Abdecken des Wagens vor dem Rathaus oder auf einem anderen öffentlichen Platz mit einer Plane (bei Bedarf vom Klima-Bündnis erhältlich), Abgabe des Autoschlüssels an den/die (Ober-)BürgermeisterIn/LandrätIn in einem zu versiegelnden Briefumschlag o. Ä.

Während der Aktion sollen die STADTRADLER-STARS nach Möglichkeit von lokalen und/oder überregionalen Medienpartnern begleitet werden, wobei Letztere möglichst regelmäßig in Fernseh-, Radio- und/ oder Zeitungsberichten über den Verlauf der 21 autofreien Tage informieren sollen. Ferner verpflichten sich die STADTRADLER-STARS zum Start ein Statement inkl. Bild abzugeben (werden auf der Kampagnen-Unterseite der Kommune eingestellt) sowie zum Beginn und mindestens einmal am Ende einer jeden STADTRADELN-Woche persönlich über ihre Erfahrungen als neue/r AlltagsradlerInnen im STADTRADELN-Blog (<http://blog.stadtradeln.de>) zu berichten. Dies kann durch Text-/ Bildbeiträge oder auch anhand von Videobeiträgen geschehen. Dadurch soll anderen gezeigt werden, dass bzw. wie ein Leben ohne Auto möglich ist und zur Reflexion des eigenen Mobilitätsverhaltens angeregt werden.



Alle STADTRADLER-STARS erhalten als Motivationspritze zu Beginn einen **hochwertigen Fahrradcomputer der Firma Paul Lange & Co. (Wert 43 €)** zur genauen Ermittlung der geradelten Kilometer. Der Fahrradcomputer kann u. a. als (Foto-)Nachweis für die zurückgelegten Kilometer genutzt werden. Sind sämtliche Verpflichtungen eingehalten worden und für jede STADTRADELN-Woche die Kilometer eingetragen, gibt es nach der lokalen STADTRADELN-Aktionsphase von Ortlieb für alle STADTRADLER-STARS **eine wasserdichte Fahrradtasche im STADTRADELN-Design im Wert von 120 €**; diese kann z. B. bei der lokalen Abschlussveranstaltung als Dankeschön und Anerkennung feierlich überreicht werden. Außerdem werden unter bundesweit

allen erfolgreichen STADTRADLER-STARS am Ende der Kampagnensaison hochwertige Preise rund um das Thema Fahrrad verlost (mehr Informationen unter www.stadtradeln.de/preise.html).

Nach der 21-tägigen lokalen Aktionsphase sollen im Rahmen einer (lokalen) Abschlussveranstaltung die vermiedenen CO₂-Emissionen und Radkilometer anhand des Fahrradcomputers ermittelt und öffentlichkeitswirksam in der Kommune bekanntgegeben werden. Bei Bedarf wird das Klima-Bündnis die STADTRADLER-STARS z. B. bei den Erfahrungsberichten betreuen und nach Absprache helfen, geeignete Medienpartner zu gewinnen.

Es können auch mehrere STADTRADLER-STARS pro Kommune teilnehmen. Sie müssen vor Beginn des STADTRADELNS in der entsprechenden Kommune feststehen und dem Klima-Bündnis spätestens eine Woche vor der lokalen Auftaktveranstaltung mitgeteilt werden (Anmeldebogen unter www.stadtradeln.de/materialien.html, von der lokalen Koordination einzureichen)!



© Stadt Bad Oldesloe

Die Einzelheiten

Aktionszeitraum 1. Mai bis 30. September 2014

Lokale Aktionsphase Innerhalb des Aktionszeitraums können die Kommunen eine dreiwöchige Aktionsphase wählen, d. h. 21 aufeinanderfolgende Tage. Den einzelnen RadlerInnen steht es frei, wie viele Tage sie am STADTRADELN teilnehmen.

Wir empfehlen, sich mit anderen Kommunen, z. B. aus der näheren Umgebung/selben Landkreis, Geschwisterkommunen etc., zusammenzuschließen bzw. abzusprechen, sodass ein direkter Vergleich noch mehr Ansporn erzeugt und Synergien auch bei der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können.

Ziele

- Imageförderung und Erhöhung der Fahrradnutzung.
- Informationsverbreitung über die Bedeutung des Radverkehrs für den Klimaschutz und der Lebensqualität in den Kommunen.
- Förderung der Akzeptanz für höhere Fahrradinfrastruktur-Budgets im kommunalen Haushalt und Impulse für gezielte Planungen und Maßnahmen.
- Überdenken des eigenen Mobilitätsverhaltens.
- Verbesserungsvorschläge für den lokalen Radverkehr vonseiten aller TeilnehmerInnen generieren: öffentliche Partizipation der BürgerInnen.

Zielgruppen

- **ParlamentarierInnen:** Die Mitglieder der kommunalen Parlamente unterstreichen mit Ihrer Teilnahme das große Potential des Fahrrades für Luftreinhaltung, Lärminderung, Ressourcenschonung, Kosteneinsparung sowie für den Umwelt- und Klimaschutz in Form von CO₂-Vermeidung. Als EntscheidungsträgerInnen können sie maßgeblich die Radverkehrsförderung beeinflussen. Ferner bewirkt ihre Teilnahme eine erhöhte Aufmerksamkeit bei den Medien, die über die Politik(erInnen) auch als Vorbildfunktion vermehrt berichten.
- **BürgerInnen:** Durch das STADTRADELN werden Gelegenheiten und Anlässe geschaffen, das Radfahren in der eigenen Kommune aktiv und in der Gemeinschaft zu erleben, um ein langfristiges Umsteigen auf das Rad zu erreichen.
- **Schulen/Schulklassen:** Mobilitätsstile werden bereits im Kinder- und Jugendalter geprägt, sodass sich positive Erfahrungen mit dem Radfahren nachhaltig auf späteres Mobilitätsverhalten auswirken. Eine Auswahl an Unterrichtshilfen, Projektideen, Informationsquellen und Literatur zum Thema nachhaltige Mobilität für die SchülerInnen gibt es unter www.stadtradeln.de/literaturliste.html.
- **Unternehmen, Organisationen, Vereine usw.:** Durch die Veröffentlichung von Statements der TeamkapitänInnen (inkl. Foto) auf www.stadtradeln.de können sie ihr Engagement für den Klima- und Umweltschutz unterstreichen. STADTRADELN kann als Teambuilding-Maßnahme durchgeführt werden.

Aktionszeitraum

Neben der Anzahl der geradelten Kilometer wird die Vermeidung von CO₂ auf der Kampagnenwebsite dargestellt, sowohl einzeln für jede teilnehmende Kommune auf der eigens eingerichteten Unterseite als auch gesamt für alle teilnehmenden Kommunen. Die Verlagerung von Pkw- auf Radverkehr erspart der Umwelt 144 g CO₂ pro Personenkilometer (nach Angaben des Umweltbundesamtes), entsprechend ist die CO₂-Vermeidung auch nach Teams und im Online-Radelkalender die eigene CO₂-Vermeidung der RadlerInnen einsehbar.

Aufgaben der lokalen Koordination in der Kommune

Die sogenannten lokalen KoordinatorInnen sind AnsprechpartnerInnen für das Klima-Bündnis sowie aller RadlerInnen der entsprechenden Kommune. In welchem Umfang die Aufgaben angegangen werden, obliegt dem eigenen Ermessen der Kommune.

NEU 2014: Das Dokument **STADTRADELN-Ideen** mit erfolgreichen Maßnahmen für Kommunen das STADTRADELN bekannt(er) zu machen und die Teilnahme zu steigern, steht als Download zur Verfügung unter www.stadtradeln.de/materialien.html.

Anmeldung der Kommune zum STADTRADELN beim Klima-Bündnis

Alle Informationen dazu und das Anmeldeformular gibt es unter www.stadtradeln.de/anmelden.html.

Aufgaben der lokalen Koordination in der Kommune

- Aufrufe an alle Mitglieder des Kommunalparlaments und des Magistrats, BürgerInnen, Schulen, Unternehmen, Vereine etc. sich am STADTRADELN zu beteiligen.
- Akquise und Betreuung eines/der STADTRADLER-STARS.
- Aushändigung von Materialien, wie z. B. Info-Flyer, Werbeposter, Kilometer-Erfassungsbögen etc.
- Aufruf an den/die (Ober-)BürgermeisterInnen, LandrätIn, Mitglieder der Kommunalparlamente sowie TeamkapitänInnen Grußworte oder Statements inkl. Fotos zur Veröffentlichung auf der Kampagnenwebsite einzureichen (TeamkapitänInnen können selbst Statements inkl. Foto direkt im Online-Radelkalender hochladen).
- Wöchentlich: Einsammeln der Erfassungsbögen von RadlerInnen, die nicht den Online-Radelkalender nutzen.
- Erinnerung an die Eingabe der geradelten Kilometer in den Online-Radelkalender.
- Aufrufe an alle TeilnehmerInnen, über STADTRADELN-Erlebnisse via STADTRADELN-Facebook-Seite (www.facebook.com/stadtradeln) oder Twitter (www.twitter.com/stadtradeln) zu berichten sowie Bilder/Videos vom STADTRADELN auf Flickr (www.flickr.com/stadtradeln) und YouTube (www.youtube.com/stadtradeln) einzustellen.
- Aktualisierung des STADTRADELN-Meters (s. www.stadtradeln.de/materialien.html) im oder am Rathaus.



Öffentlichkeitsarbeit

- Das Klima-Bündnis richtet auf www.stadtradeln.de eine Unterseite für jede Kommune ein, d. h. die eigene Darstellung der Ergebnisse ist nicht notwendig. Allerdings sollte mindestens ein textlicher Hinweis mit Kampagnenlogo und Verlinkung zur STADTRADELN-Unterseite (stets nach dem Schema: www.stadtradeln.de/kommunennameJAHR.html) auf der Homepage der teilnehmenden Kommune zu finden sein.
- Herausgabe von Pressemitteilungen (Vorankündigung, Start, Abschluss), z. B. auf Basis der Musterpressemittelungen unter www.stadtradeln.de/materialien.html.
- Anfrage bei prominenten Persönlichkeiten (SportlerInnen, MusikerInnen etc.) für Unterstützung.
- Medienpartnersuche: Lokale Presse, (Lokal-)Radio, Dritte Programme u. a. für die Begleitung des STADTRADLER-STARS und generelle Berichterstattung über das STADTRADELN.
- Akquise von weiteren (lokalen) Multiplikatoren, wie Vereine (ADFC, VCD usw.), Unternehmen, Organisationen, (Hoch-)Schulen etc. um das STADTRADELN bekannt zu machen.
- Unterstützersuche: Für lokale Preise oder für einen guten Zweck: So könnte z. B. für zusätzlichen Ansporn pro erradelten Kilometer ein gewisser Betrag von einem oder mehreren Unterstützern für ein soziales oder ökologisches Projekt fließen.
- Auslage von Flyern und Aushang von Postern an frequentierten Orten.
- Lokale Auftakt- und/oder Abschlussveranstaltung organisieren.
- Lokale Auszeichnung der besten RadlerInnen sowie Teams in der eigenen Kommune organisieren und Urkunden/ Preise überreichen.
- Zeitnahe Weitergabe von Presseartikeln und Informationen über lokale Radio- oder Fernsehberichterstattung an das Klima-Bündnis.

Verwaltung des Online-Radelkalenders für die eigene Kommune

- Die lokale Koordination erhält nach dem Anmelden der Kommune vom Klima-Bündnis unaufgefordert die persönlichen Zugangsdaten (Nutzername, Passwort) zum Online-Radelkalender (Zugangsdaten aus 2013 sind noch gültig!). Über diesen kann u. a. die Unterseite der Kommune auf der Kampagnenwebsite verwaltet werden und z. B. Grußworte, Termine zum STADTRADELN etc. eingestellt werden.
- Überprüfung von neu angemeldeten Teams bei der Registrierung für den Online-Radelkalender und Freischaltung dieser im Internet.
- Kilometer für Personen eintragen, die nicht den Online-Radelkalender nutzen.
- Handbücher für den Online-Radelkalender gibt es unter www.stadtradeln.de/materialien.html sowie für die RadlerInnen zusätzlich im Online-Radelkalender selbst.

BITTE BEACHTEN!

Alle gefahrenen Kilometer sollten zeitnah in den Online-Radelkalender eingegeben werden, da die Ergebnisse täglich aktualisiert und so schneller ein Vergleich mit anderen Teams und Kommunen möglich ist. Spätestens am Ende einer jeden STADTRADELN-Woche sollten die erradelten Kilometer eingetragen werden (auch als Gesamtsumme für die ganze Woche möglich). **Die Eingabefrist endet sieben Tage nach dem Ende der Aktion in der Kommune;** danach sind keine Einträge oder Änderungen mehr möglich!

STADTRADELN-Materialien

Das Klima-Bündnis stellt zahlreiche Materialien zur Durchführung des STADTRADELNS für teilnehmende Kommunen zur Verfügung. Die Materialien können auf der Kampagnen-Homepage heruntergeladen oder beim Klima-Bündnis bestellt werden (die STADTRADELN-Flyer und Poster sind direkt über das Anmeldeformular bestellbar).

Eine Übersicht aller relevanten Materialien und Werbemitteln wie STADTRADELN-Fahrradsattelüberzüge ist unter www.stadtradeln.de/materialien.html zu finden.

WICHTIG!

Bitte lesen Sie sich auch die dortigen überarbeiteten **allgemeinen Spielregeln** durch!

Bundesweite Koordination

Das Klima-Bündnis koordiniert das STADTRADELN bundesweit. Es stellt u. a. die komplette IT-Infrastruktur zur Verfügung, ist für die nationale Öffentlichkeitsarbeit zuständig und berät teilnehmende Kommunen bei der Vorbereitung sowie Durchführung der Kampagne.

Das Klima-Bündnis ist Ansprechpartner für die lokalen KoordinatorInnen der teilnehmenden Kommunen. Für die RadlerInnen selbst ist primär die lokale Koordination der entsprechenden Kommune verantwortlich.

André Muno

Projektleitung
Tel. (069) 71 71 39-11
a.muno@klimabuendnis.org

Sabine Morin

Projektkoordination
Tel. (069) 71 71 39-14
s.morin@klimabuendnis.org



Klima-Bündnis
www.klimabuendnis.org

Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen das STADTRADELN-Team vom Klima-Bündnis!

www.stadtradeln.de
www.facebook.com/stadtradeln



Klima-Bündnis

Klima-Bündnis – Climate Alliance – Alianza del
Clima e.V.
Europäische Geschäftsstelle
Galvanistr. 28, 60486 Frankfurt am Main
Tel. +49-69-71 71 39-0, Fax +49-69-71 71 39-93
europe@klimabuendnis.org
www.klimabuendnis.org

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima